

Tierhilfe Aktuell 2011

Liebe Tierfreunde und Mitglieder,

hiermit möchten wir Sie über unsere Arbeit des vergangenen Jahres informieren:

„Snow im Glück“

Siamkater Snow wurde Ende Oktober in Voerde gefunden, er machte sich durch lautes Schreien und Miauen bemerkbar und sprang in das Auto eines Hallenbadbesuchers, der den Kater dann zur Tierhilfe brachte. Nach einem ausgiebigen Mahl schlief er erst einmal tief und fest. Durch Einsetzen eines Lesegerätes wurde festgestellt, dass das Tier geschippt und bei Tasso seit Juni als vermisst gemeldet war. Snow kam aus Wesel und seine Familie war überglücklich, ihn nach fünf Monaten Streifzug wieder zu haben.

Durch diese Geschichte möchten wir allen Tierbesitzern nahe legen, dass Hunde und auch Katzen geschippt werden sollten.

„Arme Katze“

Im Sommer 2011 wurden wir in Hünxe zu einer offenbar schwer verletzten Katze gerufen, die in einem Keller durch Anwohner festgehalten wurde. Nach einer aufwendigen Fangaktion brachten wir das stark blutende Tier zu einem Tierarzt. Dieser stellte einen faustgroßen Tumor am Kopf fest. Leider konnte die Katze nur noch durch Einschläfern erlöst werden.

„Fangstelle Volkspark in Dinslaken“

Im Frühjahr bat uns der Vorstand des Kleingartenvereins Dinslaken Volkspark, das dortige Katzenproblem zu bewältigen. Einige Mitglieder der Tierhilfe erklärten sich mit Hilfe der Garteninhaber bereit, die Katzen zum Kastrieren einzufangen. In der Praxis gestaltete sich das aber sehr schwierig, da wir zu wenig Unterstützung der Gartenbetreiber erhielten, die sich nicht einmal bereit erklärten, die Fallen aufzustellen und zu kontrollieren. Somit konnten wir nur elf Tiere einfangen.

Wir hätten uns eine stärkere Zusammenarbeit gewünscht, da unsere Tierhilfemitglieder durch Berufstätigkeit und durch weite Anfahrtswege nicht ständig vor Ort sein konnten.

„Streichelzooauflösung“

Im April gastierte ein Streichelzoo in Wesel. Der Kontakt mit den Betreibern entstand durch Futterspenden der Tierhilfe. Durch intensivere Gespräche erfuhren wir, dass eine Insolvenz drohte. Außerdem gab es Schwierigkeiten mit den Anwohnern, die sich ständig wegen Geruchs- und Lärmbelästigung beschwerten. Eine Insolvenz konnte abgewendet werden durch den Verkauf der Tiere. Dabei trat die Tierhilfe als Vermittler auf, um den Tieren ein gutes und dauerhaftes Zuhause zu

Tierhilfe Aktuell 2011

ermöglichen. Es handelte sich um folgende Tiere:

- 4 Ziegen
- 4 Kaninchen
- 1 Esel
- 1 Pony
- 2 Lamas

Alle Tiere wurden erfreulicherweise erfolgreich untergebracht.

„Ausgesetzte Kaninchen“

Der Tierhilfe ist aufgefallen, dass immer häufiger Kaninchen ausgesetzt werden. Dieses Verhalten können wir nicht nachvollziehen. Sollte dennoch ein Tier abgegeben werden müssen, dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Dies gilt auch für sämtliche Kleintiere wie z. B.: Mäuse, Hamster, Meerschweinchen, etc.

„Neuigkeiten von der Hündin Paula“

In unserer letzten Jahresinfo haben wir von dem Augenproblem der Hündin Paula berichtet. Leider musste nun auch das zweite Auge operativ entfernt werden. Sie hat den Eingriff sehr gut überstanden und ist trotz ihrer Blindheit ein lebenslustiger Hund geblieben und kommt mit ihrer Behinderung gut zurecht.

„Katzenprojekt am Flugplatz Schwarze Heide“

Im Frühjahr wurden wir telefonisch gebeten, uns um ein Katzenproblem auf dem Campingplatz „Schwarze

Heide“ zu kümmern, weil dieser wegen geplanter Baumaßnahmen aufgelöst werden sollte. Es gab noch eine Futterstelle zu der angeblich 12 Tiere gehörten. Eingefangen wurden in einer mehrere Wochen dauernden Aktion schließlich 30 Katzen, davon war nur ein einziges Tier kastriert. Die Unterbringung und Vermittlung stellte den Verein vor große Probleme, zumal es sich um recht scheue und verwilderte Tiere handelte. Das Tierheim Bottrop war bereit, sie erst einmal aufzunehmen. Inzwischen sind fast alle vermittelt, die scheuesten Tiere wurden auf einem Reiterhof untergebracht. Die anderen sind bei Familien untergekommen und haben sich zu zahmen Hausgenossen entwickelt.

„Was macht eigentlich Christkind?“

Wir berichteten im letzten Jahr über die schwere Operation von Christkind. Wie bereits angekündigt wurde die Verdrahtung des Beinbruches vor einigen Monaten komplett entfernt. Ihr manchmal aggressives Verhalten, verursacht durch die Verdrahtung, hat sich seitdem gegeben. Sie ist nun eine richtige Schmusekatze geworden.

**Solange Menschen
denken, dass Tiere
nichts fühlen,
müssen Tiere fühlen,
dass Menschen nicht
denken.**

Tierhilfe Aktuell 2011

Noah